

Das ist nicht Irgendwo – das ist in Österreich!!!

Liebe MitkämpferInnen,

Die Zeit der Debatten ist vorbei - der Horror hat begonnen: in der Steiermark (mit Hilfe der vielen "Ornitologen" die Fotos von den herzigen Vogerln gemacht haben - wurden die Grundbesitzer via Wien ruck-zuck enteignet um diese Maste Gittermasten die nicht einmal einem ordentlichen, öffentlichen Ausschreibungsverfahren bzw. dessen Prüfung unterworfen sind gebaut. Auf Fundamenten mit denen Emma und Kyrill sicher nicht langen Prozess machen wenn "sie wieder mal vorbeischaun". Diese Schlägerungen sind zusätzlich zu den Schäden die Paula im Süden Österreichs angerichtet hat. Man sieht die etwa 70 m breite Schneise sehr gut. Das ist ein guter "Angriffsplatz" für den nächsten Sturm der gewiss kommt. LH Voves sitzt warm und sicher in Graz. Der hat sich das sicher noch nicht persönlich angeschaut. Den interessiert das nicht, weil er ja nichts dafür kann.... Haben das doch seine "Vorgänger" verbockt und außerdem braucht er Strom aus der Steckdose wegen dem Haarföhn.....



Schaut Euch die Bilder gut an!!!

Im Salzachtal - hat heute vormittags der Kaupa im Interview gesagt - müssen die Masten runter von den Bergen, hin zu den Menschen und Häusern wo sie hingehören. Der Verbund wird diesbezüglich die Salzburg AG in die "Verantwortung" nehmen, weil ja die Umspannwerke im Pongau und Pinzgau diese 380er Leitung "aufnehmen" müssen.



(eher wird hier nochmal das schmutzige Spiel gespielt das auch der Kabelvariante in der Steiermark den Garaus gemacht hat:

Der Verbund wird der Salzburg AG drohen, da sie die Kabel-Strom-Variante nicht aus der Erde aufnehmen kann..... Weil..... Sonst..... Oder.....

Genau so war es in der Steiermark. Auch dort haben die Landesgesellschaften gekniffen und

die Menschen, ihre Kunden im Regen stehen lassen. Obwohl sie es besser gewusst haben. Und nun kommen dort die Monster-Masten!)

19 Seile schwer! Davon 18 Seile zum leiten!!!

Wir Salzburger müssen die Salzburg AG tatsächlich in die Verantwortung nehmen:

Keinen Atom-Strom!! über unsere Landesleitungen auch wenn sie zur Hälfte dem Verbund gehören!!! Keine 380KV-Freileitung in den sensiblen, von Menschen bewohnten Gebieten!



Prüfungsverfahren

müssen ausgedehnt werden, bis die Beweise

auf dem Tisch liegen!!!! Beweise dergestalt, da es keine andere Möglichkeit gibt und das sollen die Techniker der KEMA dann prüfen, Möglichkeiten ausloten anbieten!!!

Ansonsten: totaler Stopp für die Projekte der Salzburg AG und des Verbundes! Wenn nichts mehr geht - dann werden wir schon sehen ob die Salzburg AG nicht im eigenen Interesse auf den Verbund in Bezug auf die Kabelvariante drängt!!

Das ist der Weg den wir gehen müssen. Geschlossen - alle zusammen! Das muss die Landesregierung machen in Sachen Prävention, Gesundheit der Bevölkerung, Innovative Technik, Fortschritt, Tourismusland Salzburg. Und zwar noch vor den

Wahlen im kommenden Jahr unisono - wie wir es in Salzburg gewöhnt sind. Nur ein "miteinander" kann Zukunft haben.



Die Industrie kriegt ihren Strom - aber aus dem Kabel!! Sonst geht gar nichts. Die Industrie will ja auch keine "Filter" zusätzlich einbauen und keine weiteren "arbeitsrechtlichen" Bedingungen erfüllen weil sonst - droht die Industrie - werde sie in das "Billiglohn-Eldorado" östlich der EU

ausweichen! Dort - wohin die Milliardengewinne des Verbundes versanden, eingebaut werden in stabilere Netze um ebendiesen Industriellen die Möglichkeit zu bieten, die Armen dort möglichst effizient auszubeuten und unseren heimischen Markt zu überschwemmen mit Produkten die fertig weniger kosten als bei uns die Grundmaterialien für die Herstellung einzelner Güter des täglichen Gebrauchs.

Das ist die Realität - der gilt es jetzt vorzubeugen. Vorbeugen nicht Ausbeuten!!!

Wie soll Österreich effizient Facharbeiter ausbilden? Wohin im Anschluss an die (leere) Lehre - anstatt der versprochenen Karriere?

Mit 1.300,- Euro im Monat kann kein Mann eine Familie erhalten! Keine Wohnung, kein Auto, keinen Urlaub, keinen Lebensstandard schaffen!

Auch wenn 2 Personen arbeiten gehen ist das noch immer knapp: Wohnen: 900,-/Mon. Strom/Heizung: 150,-/Mon. Tel: 45,-/Mon. PKW-Leasing: 290,-/Mon. Versicherungen f. Haus und PKW und Lebensversicherungen: 380,-/Mon. Treibstoffkosten bei 1,34 Euro/Liter: 150,- /Mon.

Na - wo sind wir schon jetzt? Und was bleibt zum Essen? Die 38,5 Stundenwoche ist tot!! Mausestot! Wenn man überleben will muss man mehr arbeiten - aber wo? Bei welchem Lohn? Wie soll das aussehen? Was ist nach der Lehre? Wer bezahlt die Umschulung? Wohin dann? Mit wie viel Gehalt?

Die Regierung darf sich nicht von den Energieversorgern abhängig machen lassen!!!

Das ist die größte Gefahr!!!! Beugt dem vor!!! Jetzt geht es gerade noch. Wir bieten den Verbundlern und deren Eigentümervertretern die Stirn! Macht mit!

Liebe Grüße

Doris Bernhofer

